

COSTA WEBSITES

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für die Erstellung und Betreuung von Websites · Version 1.0, September 2026

1 Geltungsbereich

- 1.1 Diese AGB gelten für alle Leistungen von Costa Websites, Dominik Costa, Horw (Auftragnehmer), gegenüber seinen Kunden (Auftraggeber). Abweichungen gelten nur, wenn sie im Vertrag oder in der Offerte vereinbart sind. AGB des Auftraggebers gelten nicht.
- 1.2 Für die Erstellung einer Website gilt Werkvertragsrecht (Art. 363 ff. OR), für Support-Abos Auftragsrecht (Art. 394 ff. OR).

2 Leistungsumfang und Änderungen

- 2.1 Der Leistungsumfang ergibt sich abschliessend aus der Offerte. Was dort nicht aufgeführt ist, ist nicht im Preis enthalten.
- 2.2 Wünsche ausserhalb des vereinbarten Umfangs (z. B. zusätzliche Seiten oder Funktionen, eine neue Designrichtung, Änderungen an freigegebenen Teilen) offeriert der Auftragnehmer vorgängig schriftlich mit Preis und Auswirkung auf den Termin. Sie werden erst nach Zustimmung des Auftraggebers ausgeführt; eine E-Mail genügt.
- 2.3 Die Website wird für die aktuellen Versionen von Chrome, Safari, Firefox und Edge auf Smartphone, Tablet und Desktop optimiert.

3 Korrekturrunden

- 3.1 Eine Korrekturrunde ist eine gesammelte, schriftliche Rückmeldung zu Design oder Umsetzung innerhalb des vereinbarten Umfangs und deren Umsetzung. Getrennt eingereichte Rückmeldungen gelten als separate Runden.
- 3.2 Die Behebung von Fehlern, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, zählt nicht als Korrekturrunde. Anzahl und Preis weiterer Runden richten sich nach Vertrag und Offerte.

4 Mitwirkung des Auftraggebers

- 4.1 Der Auftraggeber liefert die Inhalte (Texte, Bilder, Logos, Zugänge) rechtzeitig und in geeigneter Form, gibt Rückmeldungen innert 7 Arbeitstagen und bestimmt eine entscheidungsbefugte Ansprechperson.
- 4.2 Der Auftraggeber sichert zu, dass er an allen gelieferten Inhalten die nötigen Rechte besitzt und dass diese keine Rechte Dritter oder gesetzliche Vorschriften verletzen. Er stellt den Auftragnehmer von entsprechenden Ansprüchen Dritter frei.
- 4.3 Hosting, Domain und Konten bei Drittdiensten werden auf den Namen des Auftraggebers eröffnet. Er ist Vertragspartner dieser Anbieter und bezahlt deren Kosten direkt.

5 Termine

- 5.1 Lieferzeiten sind Richtwerte und beginnen, sobald die Anzahlung und die vollständigen Inhalte vorliegen. Verbindlich sind nur Termine, die schriftlich ausdrücklich als verbindlich vereinbart werden. Eine priorisierte Umsetzung bedeutet, dass das Projekt vorgezogen und zügig bearbeitet wird; ein bestimmter Termin ist damit nicht zugesichert.
- 5.2 Verzögerungen durch den Auftraggeber oder Drittanbieter sowie durch Krankheit oder Unfall des Auftragnehmers verschieben die Termine entsprechend. Der Auftragnehmer informiert umgehend über absehbare Verzögerungen.

6 Abnahme

- 6.1 Nach Fertigstellung erhält der Auftraggeber eine Testversion. Er prüft sie innert 10 Arbeitstagen und meldet Mängel schriftlich und konkret.

- 6.2 Die Website gilt als abgenommen, wenn der Auftraggeber dies bestätigt (E-Mail genügt), innert der Prüffrist keine wesentlichen Mängel meldet oder die Website produktiv nutzt. Unwesentliche Mängel hindern die Abnahme nicht und werden im Rahmen der Gewährleistung behoben.

7 Preise und Zahlung

- 7.1 Alle Preise verstehen sich in CHF als Festpreise für den beschriebenen Umfang. Bei «ab»-Preisen gilt der in der Offerte festgelegte Festpreis. Der Auftragnehmer ist derzeit nicht Mehrwertsteuerpflichtig. Tritt eine Steuerpflicht ein, wird die MWST auf danach erbrachte Leistungen zusätzlich verrechnet.
- 7.2 Ohne abweichende Vereinbarung im Vertrag werden Leistungen nach ihrer Erbringung und Support-Abos monatlich im Voraus in Rechnung gestellt. Rechnungen sind innert 14 Tagen netto zahlbar. Nach der ersten Mahnung gilt ein Verzugszins von 5 % pro Jahr (Art. 104 OR); ab der zweiten Mahnung wird eine Gebühr von CHF 20.– erhoben. Bei Zahlungsverzug darf der Auftragnehmer die Arbeiten unterbrechen.
- 7.3 Drittkosten (Hosting, Domain, Drittdienste, Lizenzen) bezahlt der Auftraggeber direkt an die Anbieter, ohne Aufschlag des Auftragnehmers. Kostenpflichtige Dienste werden nur mit Zustimmung des Auftraggebers eingesetzt.

8 Rechte an der Website

- 8.1 Mit vollständiger Bezahlung überträgt der Auftragnehmer dem Auftraggeber ausschliesslich und unbeschränkt alle übertragbaren Rechte an den kundenspezifischen Arbeitsergebnissen (Design, Quellcode der Website, Texte, Grafiken, Fotos), einschliesslich des Rechts zur Bearbeitung und Weitergabe (Art. 16 URG). An allgemeinen, nicht kundenspezifischen Programmbausteinen, die darin enthalten sind, erhält er ein nicht ausschliessliches, zeitlich unbeschränktes und übertragbares Nutzungsrecht im gleichen Umfang. Der Auftraggeber erhält den Quellcode, die Projektdateien und alle Zugangsdaten und kann die Website von beliebigen Dritten weiterbetreiben lassen.
- 8.2 Komponenten Dritter (z. B. Open-Source-Bibliotheken, Schriften, Stockbilder) unterliegen deren Lizenzen. Der Auftragnehmer setzt nach bestem Wissen nur Komponenten ein, die eine kommerzielle Nutzung erlauben.
- 8.3 Allgemeines Fachwissen und die allgemeinen Programmbausteine gemäss Ziffer 8.1 darf der Auftragnehmer weiterverwenden. Kundenspezifisches Design und Inhalte verwendet er nicht für andere Kunden.

9 Einsatz von Hilfsmitteln

- 9.1 Der Auftragnehmer darf für die Erstellung Software-Werkzeuge einschliesslich KI-gestützter Assistenzsysteme einsetzen. Er prüft alle damit erstellten Ergebnisse und bleibt für das Werk vollumfänglich verantwortlich.
- 9.2 Personendaten, Zugangsdaten und als vertraulich bezeichnete Informationen des Auftraggebers gibt er nicht in KI-Dienste ein, ausser in anonymisierter Form oder mit ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers.
- 9.3 Soweit an Arbeitsergebnissen keine Urheberrechte entstehen, räumt der Auftragnehmer dem Auftraggeber die Nutzung gemäss Ziffer 8.1 im gleichen Umfang ein und sichert zu, dass ihm keine Rechte Dritter daran bekannt sind.

10 Gewährleistung

- 10.1 Während 60 Tagen ab Abnahme behebt der Auftragnehmer schriftlich gemeldete Mängel kostenlos. Die Gewährleistung ist auf diese Nachbesserung beschränkt. Gelingt sie nach zwei Versuchen nicht, kann der Auftraggeber eine angemessene Preisminderung verlangen.
- 10.2 Nicht als Mängel gelten Änderungen durch den Auftraggeber oder Dritte, Störungen bei Hosting oder Drittdiensten, Folgen späterer Browser- oder System-Updates sowie Fehler in gelieferten Inhalten. Suchmaschinen-Platzierungen, Besucherzahlen und Testwerte werden nicht garantiert.

11 Haftung und Verantwortung für Inhalte

- 11.1 Für Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit und Personenschäden haftet der Auftragnehmer nach Gesetz. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist auf den Festpreis des jeweiligen Auftrags bzw. bei Support-Leistungen auf die Vergütung der letzten 12 Monate, mindestens CHF 1'000.–, begrenzt. Für indirekte Schäden und Folgeschäden (z. B. entgangener Gewinn, Datenverlust) ist sie ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.
- 11.2 Für die Rechtmässigkeit der Inhalte und für die Rechtstexte der Website (z. B. Impressum, Datenschutzerklärung, AGB) ist der Auftraggeber verantwortlich. Der Auftragnehmer erbringt keine Rechtsberatung.
- 11.3 Der Auftragnehmer berücksichtigt bei der technischen Umsetzung nach bestem Wissen die gängigen Anforderungen des DSGVO (z. B. HTTPS, datensparsame Einbindung von Drittdiensten) und weist den Auftraggeber auf erkennbare Probleme hin. Die datenschutzrechtliche Verantwortung für die Website liegt beim Auftraggeber.
- 11.4 Für Leistungen, Verfügbarkeit und Preisänderungen von Drittanbietern haftet der Auftragnehmer nicht.

12 Vertraulichkeit und Datenschutz

- 12.1 Die Parteien behandeln nicht öffentliche Informationen der anderen Partei vertraulich, auch nach Vertragsende.
- 12.2 Hat der Auftragnehmer Zugriff auf Personendaten des Auftraggebers, bearbeitet er diese als Auftragsbearbeiter (Art. 9 DSGVO) ausschliesslich nach Weisung des Auftraggebers und schützt sie mit angemessenen technischen und organisatorischen Massnahmen. Der Auftraggeber genehmigt den Beizug der in Anhang A des Vertrags bzw. in der Offerte aufgeführten Unterauftragsbearbeiter. Über den Beizug weiterer Unterauftragsbearbeiter informiert der Auftragnehmer vorgängig; der Auftraggeber kann innert 10 Tagen widersprechen.
- 12.3 Website und Hosting-Daten werden bei Infomaniak in der Schweiz gespeichert. Für Drittdienste gelten deren Speicherorte.
- 12.4 Drittdienste, die Daten von Website-Besuchern erhalten (z. B. Karten, Buchungs-, Newsletter- und Shop-Systeme, eingebettete Videos oder Social-Media-Inhalte), übermittelt diese je nach Anbieter ins Ausland, auch in die USA. Der Auftragnehmer kennzeichnet solche Dienste in der Offerte und bindet sie datensparsam ein, z. B. indem Inhalte erst nach einem Klick geladen werden. Sie sind in der Datenschutzerklärung des Auftraggebers aufzuführen.
- 12.5 Wie der Auftragnehmer die Daten seiner Kunden bearbeitet, beschreibt seine Datenschutzerklärung unter costawebsites.ch/#datenschutz.

13 Support-Abos

- 13.1 Support-Abos haben eine Mindestlaufzeit von 3 Monaten und sind danach mit 30 Tagen Frist auf jedes Monatsende kündbar. Sie werden monatlich im Voraus verrechnet. Nicht bezogene Stunden verfallen am Monatsende.

- 13.2 Bearbeitungszeiten gelten an Arbeitstagen (Montag bis Freitag, ohne Feiertage im Kanton Luzern) und bezeichnen den Beginn der Bearbeitung einer Anfrage, nicht deren Abschluss.
- 13.3 Abwesenheiten des Auftragnehmers wie Ferien, die mindestens 7 Tage im Voraus angekündigt werden (insgesamt höchstens 6 Wochen pro Kalenderjahr), sowie Krankheit und Unfall sind von den Bearbeitungszeiten ausgenommen. Ist die Website nicht erreichbar, bemüht sich der Auftragnehmer auch dann um eine rasche Lösung. Stunden, die wegen einer Abwesenheit nicht bezogen werden konnten, verfallen erst Ende des Folgemonats.

14 Rücktritt und Beendigung

- 14.1 Der Auftraggeber kann vor Fertigstellung jederzeit vom Vertrag zurücktreten (Art. 377 OR). Vor Beginn der Designarbeiten wird die Anzahlung vollständig zurückerstattet. Danach bezahlt er die erbrachten Leistungen anteilig, mindestens aber die Anzahlung, sowie entstandene Drittkosten. Die Rechte an bezahlten Arbeitsergebnissen gehen gemäss Ziffer 8 auf ihn über.
- 14.2 Beide Parteien können den Vertrag aus wichtigem Grund schriftlich fristlos auflösen, insbesondere bei einer schweren Vertragsverletzung, die trotz Mahnung nicht innert 14 Tagen behoben wird. Erbrachte Leistungen werden anteilig abgerechnet.
- 14.3 Nach der Übergabe löscht der Auftragnehmer seine Zugänge, sofern kein Support-Abo besteht. Der Auftraggeber sollte die Passwörter ändern.

15 Schlussbestimmungen

- 15.1 Der Auftragnehmer erbringt die Leistungen persönlich und zieht Dritte nur mit Zustimmung des Auftraggebers bei. Der Einsatz von Hilfsmitteln gemäss Ziffer 9 gilt nicht als Beizug Dritter.
- 15.2 Änderungen des Vertrags bedürfen der Schriftform; für Freigaben, Änderungswünsche und die Abnahme genügt eine E-Mail. Ist eine Bestimmung ungültig, bleibt der Rest gültig.
- 15.3 Der Auftragnehmer kann diese AGB anpassen. Für bestehende Verträge gilt die bei Vertragsschluss vereinbarte Version. Bei Support-Abos kündigt der Auftragnehmer Änderungen der AGB oder Preise mindestens 60 Tage im Voraus an; der Auftraggeber kann das Abo auf das Inkrafttreten hin kündigen.
- 15.4 Es gilt Schweizer Recht unter Ausschluss des Wiener Kaufrechts (CISG). Gerichtsstand ist Luzern; zwingende gesetzliche Gerichtsstände bleiben vorbehalten. Gegenüber Konsumentinnen und Konsumenten gehen zwingende gesetzliche Bestimmungen diesen AGB vor.